

31.07.2013 | von [Karin Zöller](#)

Singen Starthilfe für Mädchenzentrum in Singen

Singen - Mit 1000 Euro Preisgeld will der Frauentreff Lila Distel ein Projekt zur Gewaltprävention einrichten. Das Preisgeld kommt von der Sozialistischen Bodensee-Internationale, die den Singener Frauentreff für seine Arbeit auszeichnet.



Anette Kühne-Horber, Bianka Neußer, Monika Fritzsche und Hans-Peter Storz (von links) freuen sich auf die Auszeichnung der Lila Distel sowie das Preisgeld. Im lila Sparschwein ist noch Platz für weitere finanzielle Unterstützung des Frauentreffs. Bild: Karin Zöller

erden. Seit 2002 verleiht die Sozialistische Bodensee-Internationale (SBI) jährlich diesen Preis an Initiativen oder Einzelpersonen, die sich für die soziale, wirtschaftliche oder politische Gleichstellung von Männern und Frauen verdient gemacht haben. Der Preis beinhaltet eine individuell gestaltete Bronzefigur der St. Galler Künstlerin Irene Thoma sowie 1000 Euro zur freien Verfügung. „Mit dem Preisgeld wollen wir den Start für ein Mädchenzentrum finanzieren“, kündigt die Frauentreff-Vorsitzende, Monika Fritzsche, an.

Im neuen Mädchenzentrum sollen ab Herbst kostenlose Kurse zur Gewaltprävention angeboten werden. Trainerin ist Bianka Neußer, die im Rahmen des Service-Projekts von Round Table „Ich bin stark“ seit einigen Jahren an Singener Schulen tätig ist. Nach ihren Selbstbehauptungskursen habe sie von Mädchen oft den Wunsch nach weiteren Fortbildungs- und Austauschmöglichkeiten gehört. „Gerade durch das Internet gibt es heute sehr viel mehr Gefahren“, weiß Bianka Neußer.

Erst im Frühjahr konnte die Lila Distel mit Sitz in der Alemannenstraße ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Der angekündigte Preis bedeutet Anerkennung und Wertschätzung der geleisteten Arbeit. „Wir sind sehr stolz“, strahlen Monika Fritzsche und ihre Vorgängerin

Anette Kühne-Horber beim Pressegespräch. „Zur Finanzierung der Projekte wird immer Geld benötigt“, freuen sie sich über das Preisgeld. Beide engagieren sich seit 15 Jahren im Frauentreff und betonen, wie wichtig die Anlaufstelle für Mütter und Kinder aus allen sozialen Schichten sei. Mittlerweile werde viel Sozialarbeit geleistet. Unter den Besucherinnen seien Frauen mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende.

Für den Preis vorgeschlagen wurde die Lila Distel vom SPD-Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz. Er ist Vizepräsident der SBI, einer Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Parteien aus der Schweiz, Österreich und Deutschland.